

Kritik an der „Neuen Mitte“

Aystetter Grüne: Radwege fehlen

Beim Stammtisch von Bündnis 90/Die Grünen in [Aystetten](#) mit Landtagsabgeordneter Eva Lettenbauer kamen auch örtliche Themen zur Sprache.

So bemängelten die Zuhörer, dass der ÖPNV zu teuer sei. Radwege an der Hauptstraße seien für „Aystettens Neue Mitte“ nicht eingeplant. Der Wegfall der Busbuchten bedeute Rückstau und Umfahrung auf örtlichen Schleichwegen. An der Uniklinik werden 6000 neue Arbeitsplätze entstehen, Mitarbeiter würden mit ihren Familien auch in Aystetten auf Wohnungssuche gehen. Es gebe keine Überlegungen, wie viel Wohnraum benötigt und wie viel Verkehr neu dazu kommen wird.

Die Diskussionsteilnehmer waren überzeugt, dass statt des teuren Prestigeobjekts der „Neuen Mitte“ die Bezuschussung des ÖPNV, sichere Radwege zu den örtlichen Geschäften, Ausbau von Ladestationen für E-Mobilität, Einsatz für sozialen Wohnungsbau und für Betreutes Wohnen sinnvoller wäre. Mehr Grün in Aystettens Mitte wäre für die Lebensqualität besser als der geplante zugepflasterte Maibaumplatz, lautete der Tenor. (AL)

THEMEN FOLGEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



AYSTETTEN

